

Das FRT-32R-Touch ist ein Empfangs-Tableau für bis zu 32 Funkruf-Tasten (z.B. Tisch-Sender). Das schlanke, leicht zu reinigende Edelstahl-Gehäuse kann mit 2 Schrauben an die Wand gehängt werden. Eingehende Funkrufe von bis zu 32 Funkruf-Tasten werden auf den zugewiesenen LEDs und die zeitliche Rufreihenfolge auf dem LCD angezeigt.

**Versorgung:** erfolgt durch ein Steckernetzteil (230Vac / 12Vdc / 200mA); Anschluss auf der Gehäuse-Rückseite.

**Wandbefestigung:** Das Funkruf-Tableau wird wie ein Bild an die Wand gehängt. Dafür sind geeignete Schrauben (3,9 x 32mm) und Dübel (6mm) beigelegt.  
 ► Für gute Funkreichweiten muss die Antenne möglichst weit von Metallflächen entfernt bleiben.

### Zuweisen der Funkruf-Sender zu den LEDs in den Touch-Feldern:

1. Touch-Feld (!) antippen und halten: LED (!) leuchtet, das LCD zeigt „Sender anlernen“ sowie einen Balken für die verbleibende Restzeit
2. Tisch-Sender auslösen: LED (!) blinkt
3. gewünschte Zieltaste (1 bis 32) antippen: LED (!) verlöscht.  
 ► Falls auf einem Touchfeld bereits ein Tisch-Sender eingelernt war, so wird dieser überschrieben.

**Funk-Rufe erkennen:** Eingehende Funkrufe werden mit den roten LEDs an den vorbestimmten Positionen blinkend angezeigt bis zur jeweiligen manuellen Quittierung durch Antippen des entsprechenden Feldes. Die zeitliche Reihenfolge der eingegangenen Funkrufe wird auf dem LCD dargestellt.

**Aufmerksamkeits-Ton:** Er wird aktiviert mit jedem frisch eingehenden Funkruf und erinnert alle ca. 20 sec. solange noch Rufe anstehen. Der Ton kann unterdrückt oder in seiner Lautstärke eingestellt werden: Ein kurzes Antippen der Akustik-Taste schaltet den Ton AUS (LED leuchtet) oder EIN. Die Auswahl der Lautstärke erfolgt durch längeres Berühren der Akustik-Taste und nachfolgendes Antippen der Felder (1) = leise bis (4) = laut. Das Menü wird verlassen durch Antippen der Akustik-Taste.

**Funk-Rufe quittieren:** erfolgt durch Antippen des Touch-Feldes mit blinkender Rufanzeige-LED, die damit verlöscht. Falls ein Funkruf-Taster bei mehreren Empfängern angelernt ist, führt eine manuelle Ruf-Quittierung an einem Empfänger automatisch zur Fern-Löschung dieses Funkrufs bei den weiteren Empfängern.

**Beschriftungseinlage austauschen:** Die innen liegende Beschriftungseinlage kann durch eine individuell gestaltete ersetzt werden, z.B. am PC mit Hilfe der beigelegten Datei; danach den Ausdruck zuschneiden. Das Gehäuse von der Wand nehmen und nach Lösen der Schrauben öffnen. Die neue Beschriftungseinlage von innen zwischen die Folien einlegen, ggf. mit einem Stück Tesafilm fixieren, und das Gehäuseoberteil sinngemäß aufsetzen und verschrauben.

**Low-Battery-Anzeige:** Bei schwach werdenden Batterien der Tisch-Sender blinkt die LED in der „Low-Batt-Taste“ als Sammelanzeige. Mit dem Antippen werden die einzelnen Tisch-Sender mit schwacher Batterie angezeigt. Dann sollten in diese Sender frische Batterien (CR2032, 3V Lithium) polrichtig eingesetzt werden. Nach dem Auslösen eines Tisch-Senders mit frischer Batterie wird dessen Low-Batt-Anzeige automatisch zurückgesetzt.

**Reinigung:** ▶ Gerät vorher vom Netz trennen!  
Nur mit einem feuchtem Tuch reinigen. Keine aggressiven oder scheuernden Mittel verwenden.

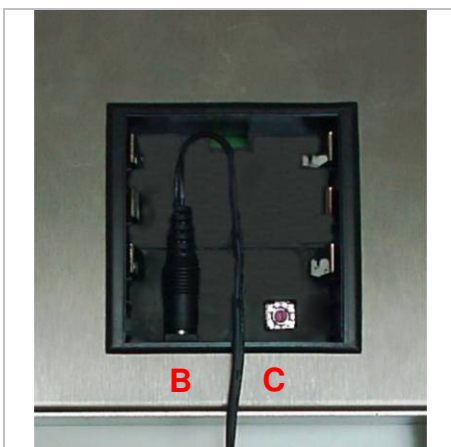
**Entsorgung:** Ausgediente Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden!  
▶ Das Altgerät und die Batterien sind getrennt über eine Sammelstelle für Elektronikschrott oder über Ihren Fachhändler zu entsorgen.



**Technische Daten:** Abmessungen: B x H x T = 222 x 276 x 30 mm; Gewicht: 1530g  
Frequenz: SRD-Band (anmelde- und gebührenfrei in der EU), 869,07 MHz

Das Funkruf-Tableau „**FRT-32R Touch**“ (32 Felder) ist auch als „**FRT-16R Touch**“ (16 Felder, doppelformatig) lieferbar.

**Parallel-Betrieb** der Funkruf-Tableaus: Wo gewünscht, kann das Auslösen von Funkrufen auch an mehreren Tableaus parallel angezeigt werden. Dazu müssen sich alle Funkruf-Komponenten in gemeinsamer Funkreichweite befinden, die gegebenenfalls mit Repeatern FRT-R-U zu verlängern ist. Die manuelle Ruf-Quittierung an einem Tableau führt dann automatisch zur Fern-Löschung dieses Funkrufs bei den weiteren Tableaus.



### Spannungsversorgung

Das Funkruf-Tableau wird mit einem Steckernetzteil versorgt, die Anschlussbuchse hierfür befindet sich in einem Fach auf der Rückseite des Tableaus.

- Nach dem Öffnen der Fachabdeckung wird ein Steckernetzteil (230Vac/12Vdc/200mA) an die Buchse (B) angesteckt.
- Abschließend die Fachabdeckung an der Unterkante so einstecken, dass die Leitung durch die Aussparung geführt wird und dann die Abdeckung nach oben zuklappen bis sie einrastet.

### Adress-Schalter

Für die oben genannten Standardfunktionen steht der Drehschalter (C) werkseitig auf „0“.

Die Einstellungen „1“ ... „9“ am Tableau „FRT-32R“ (und „FRT-16R“) sind nur vorgesehen für den Betrieb mit den korrespondierenden Funkruf-Stationen „FRT-32S“ (bzw. „FRT-16S“). Hiermit werden die bis zu 32 (16) Funkrufe einer Sendestation an Funkruf-Tableaus mit gleicher Adresse angezeigt.

Beispiel:

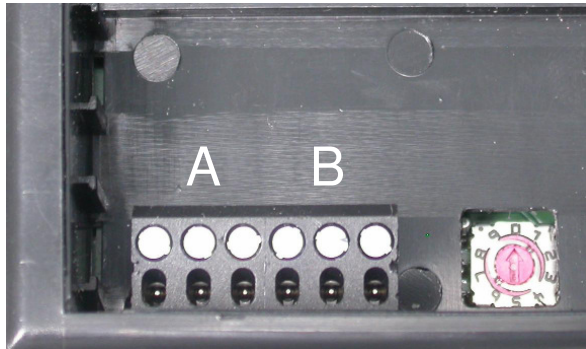
Das Antippen des Touchfeldes 5 an der Funkruf-Station (Adresse 3) wird übertragen und angezeigt auf dem Touchfeld 5 des Funkruf-Tableaus (Adresse 3) etc.

Dies erlaubt den Einsatz mehrerer Funkruf-Stationen (Sender) und Funkruf-Tableaus (Empfänger) in einem Objekt.

### Hinweis:

Die **Funkausbreitung** in Gebäuden ist abhängig von den jeweiligen baulichen Gegebenheiten und kann durch Dämpfung und Reflexionen beeinträchtigt werden. Zur Kompensation dieser Effekte oder zur Überbrückung größerer Reichweiten zwischen den Funkruf-Sendern und den Funkruf-Empfängern können Repeater (FRT-R-U; bis zu vier Stück sind kaskadierbar) eingesetzt werden.

Die **Stärke des Empfangs** jedes einzelnen Funkruf-Senders kann auf dem LCD des Funkruf-Tableaus angezeigt werden, indem ein Touchfeld angetippt wird, solange dessen Rufanzeige-LED nicht leuchtet. Auf dem LCD erscheint dann ein Zahlenwert, der die jeweilige Empfangsfeldstärke des zuletzt empfangenen Rufes anzeigt. Je niedriger der angezeigte (negative) Zahlenwert ist, desto stärker war das empfangene Funksignal. Der Anzeigebereich beträgt -30 ... -110 und erlaubt eine Beurteilung der maximalen Funk-Reichweite bzw. Positionierung der im Objekt verteilten Sender.



Ab Version 1.6 stehen zwei Relaisausgänge zur Verfügung:

Relais A      Aufmerksamkeits-Ton: Dieses Relais arbeitet parallel zum Aufmerksamkeits-Ton. Bei eingestellter Stummschaltung (siehe oben) wird das Relais nicht angesteuert.

Relais B      Summensignal: Solange mindestens eine Empfangs-LED blinkt, ist dieses Summen-Relais aktiv

Kontaktbelastbarkeit Relais: 250 mA @ 30 Vdc